

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 91 (1940)  
**Heft:** 3

## Anhang

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

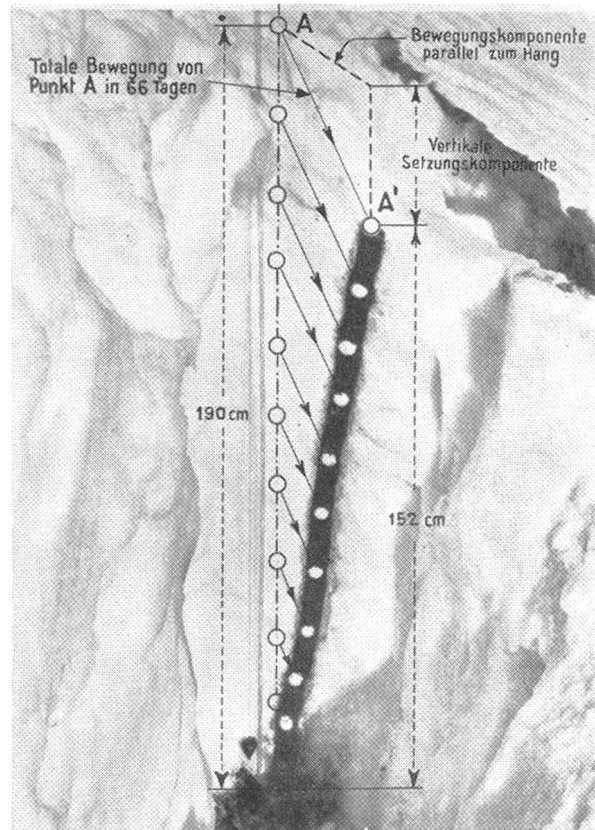
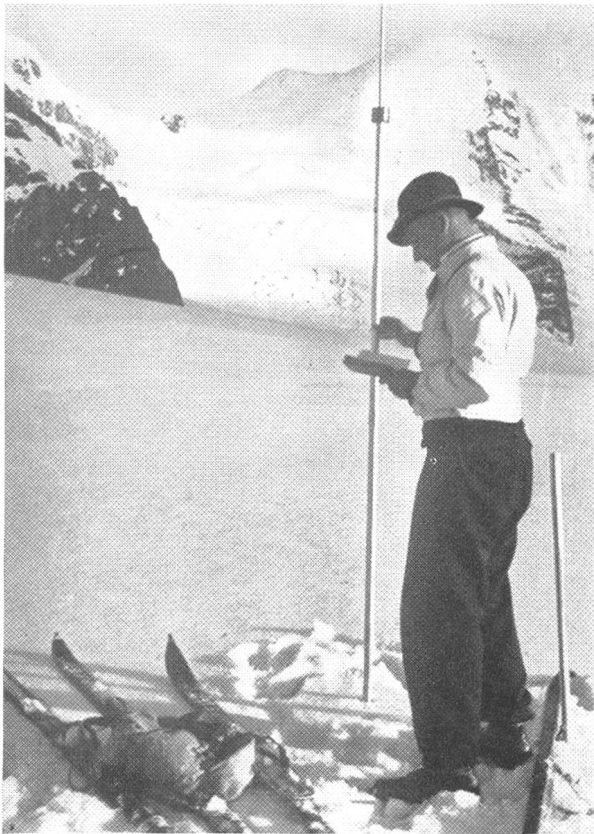


Photo 1 (links). Aufnahme eines Rammprofils (Rammsonde).

Photo R. Haefeli.

Photo 2 (rechts). Kriechprofil. Hangexposition: Südost, 2660 m ü. M. Versetzen der Pingpongkugeln am 23. März 1937, ausgegraben am 29. Mai 1937. Messzeit 66 Tage. Infolge rauher Bodenoberfläche (Geröllhalde) trat kein Gleiten (« süeggen ») der Schneedecke auf den Boden ein, wie dies bei Grashalden, namentlich bei Südexposition (höhere Bodentemperatur) häufig vorkommt.



Photo R. Haefeli.

Photo 3. Durch « Gux » erodierte Schneedecke. Rings um diese Schneeeinsel ist die Schneedecke vollständig wegerodiert. Alp Grüm, 6. Januar 1939.

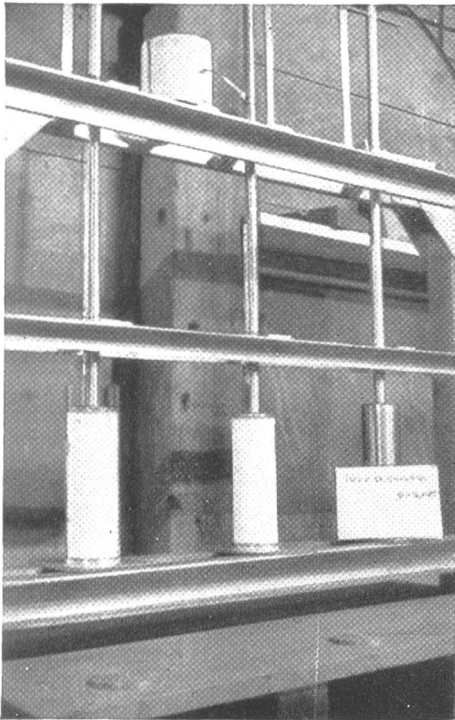


Photo E. Bucher.

Photo 4. Druck- oder Kompressionsapparat. Die zylindrischen Schneeproben werden durch Gewichte, die auf den vertikalen Führungsstangen ruhen, belastet. Auf der oben sichtbaren Trommel wird der zeitliche Verlauf der Setzung (Setzungskurve) registriert.

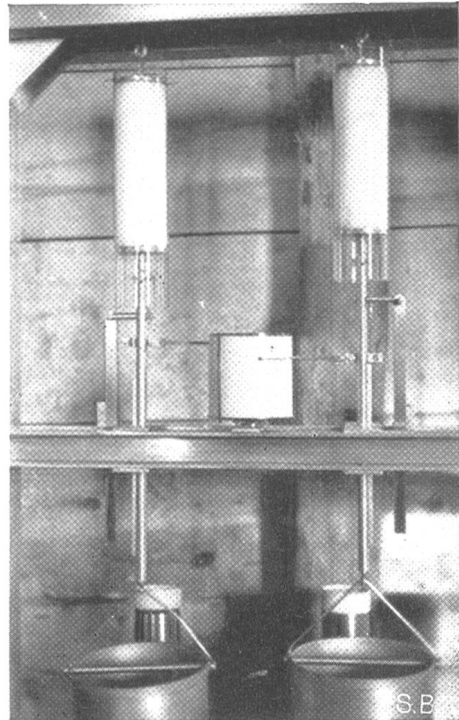


Photo E. Bucher.

Photo 5. Zug- oder Dehnungsapparat. Die zylindrischen Schneeproben werden an Metallplatten angefroren und aufgehängt. An der unteren Platte werden Gewichte angehängt, die sich in den zuunterst sichtbaren Kesseln befinden.

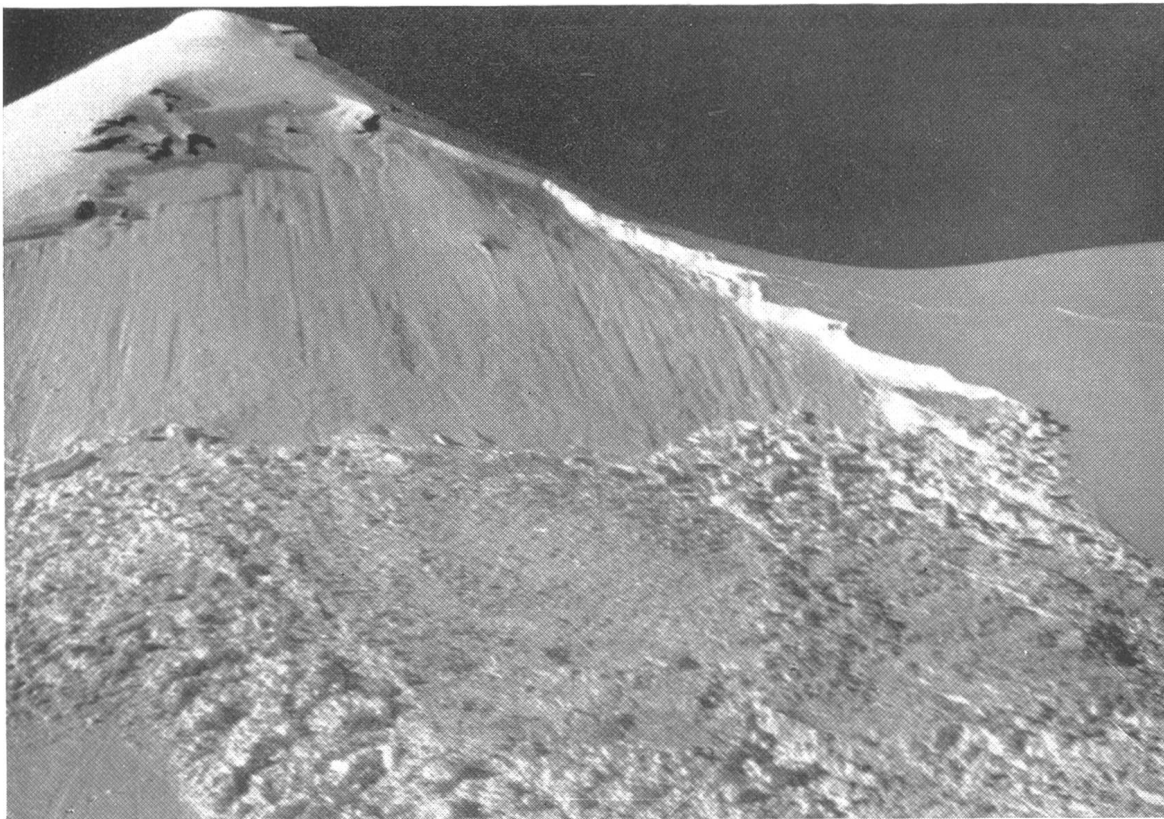


Photo 6. Schneebrettlawine im Hauptertäli vom 9. Januar 1937. Leeseite, leichte Windpackung, Zerfall der Schollen beim Sturz. Die damalige Lawinensituation erforderte in der Schweiz 11 Menschenleben (Furka, Brisen, Spitzmeilen, Alvier).

Photo R. Haefeli.